

Protokoll Lymphstammtisch vom 29.04.2023

Allgemeines

Der vierte Lymphstammtisch in diesem Jahr fand am Samstag den 29.04.2023 im Restaurant Bahnhof Buffet in Olten statt. Pünktlich konnten wir den Lymphstammtisch um 14 Uhr eröffnen.

Dieses Mal traf eine kleine Runde von Betroffenen mit Lymphödemen zusammen.

Die Verteilung der Lymphödeme war wie folgt:

2x primäres Lymphödem Bein

2x sekundäres Lymphödem Bein + 1x Genitalödem

Der Lymphstammtisch wurde von Marion Gasser moderiert und protokolliert. Wir versuchten jeweils bei einem gemeinsamen Thema zu bleiben. Jeder konnte seine Fragen in die Runde stellen und gemeinsam suchten wir Antworten resp. tauschten unsere Erfahrungen aus.

Nachfolgend die wichtigsten Themen und dessen Eckpunkte, welche wir letzten Samstag miteinander besprochen haben.

Zu Beginn möchte ich erwähnen, dass ich bei diesem Protokoll zum ersten Mal mit der künstlichen Intelligenz von ChatGPT arbeite. Das ist für mich eine neue Erfahrung, da ich bislang meine Texte selbst verfasst habe und dafür stundenlang recherchieren musste. Auch wenn ich erst seit wenigen Tagen mit diesem Chat-Bot arbeite, bin ich begeistert von dem, was diese KI kann und wie sie meine Arbeit gezielt unterstützt.

Zum einen hilft mir ChatGPT beim Verfassen von Fachartikeln zu bestimmten Themen, zum anderen bietet es neue Möglichkeiten in der IT. Als Technikerin und Dozentin an einer Informatik-Fachschule muss ich mich mit dieser neuen Technologie befassen, da auch meine Studenten in Zukunft damit arbeiten werden.

Das Leben mit einer solchen KI wird sich verändern – und Veränderungen lösen bei einigen Menschen Ängste aus. So muss auch ich zugeben, dass die KI mir ein mulmiges Gefühl verursacht. Ich betrachte die KI mit Skepsis und bleibe weiterhin kritisch bei den Ergebnissen, die sie mir liefert. Denn nicht alles, was ChatGPT mir mitteilen möchte, ist korrekt. Es bleibt uns selbst überlassen, kritisch zu hinterfragen und bei Unstimmigkeiten selbst zu recherchieren. Die Antworten von ChatGPT werde ich jeweils mit blauer Schrift einfärben. Es ist mir wichtig, dass ihr unterscheiden könnt, welche Texte von einem Menschen oder von einer KI verfasst wurden.

Nun wünsche ich euch viel Spass beim Lesen.

Die rekonstruktive Lymph-Chirurgie

In unserer kleinen Besprechungsrunde ist das Thema "Rekonstruktive Lymphchirurgie" aktuell. Einige Patienten werden momentan bei der lymphologischen Sprechstunde auf diese Möglichkeit von ihren behandelnden Ärzten angesprochen. Lange Zeit war eine Operation am Lymphsystem nicht möglich, aber dank neuester Technik in der Mikrochirurgie wurde ein neuer Behandlungsansatz gefunden und die Hoffnung der Betroffenen auf Besserung wurde neu entfacht. Aber worum geht es konkret bei dieser rekonstruktiven Lymphchirurgie und wie vielversprechend ist sie eigentlich? Auch stellt sich die Frage, ab wann dieser Art von Eingriff von der Krankenkasse übernommen und in die Grundversorgung aufgenommen wird. All diese Fragen möchten wir in diesem Artikel zusammenfassen.

Was ist die rekonstruktive Lymph-Chirurgie? (Antwort von ChatGPT)

Die rekonstruktive Lymphchirurgie ist ein aufregendes und vielversprechendes Feld, das sich der Behandlung von Lymphödemen widmet. Bei dieser Art von Chirurgie werden spezielle Techniken eingesetzt, um den Fluss von Lymphflüssigkeit wiederherzustellen und das Lymphsystem zu rekonstruieren.

Die rekonstruktive Lymphchirurgie wird oft bei Patienten eingesetzt, bei denen andere Behandlungsmethoden, wie beispielsweise manuelle Lymphdrainage oder Kompressionsstrümpfe, nicht ausreichend wirksam sind. Die Chirurgie kann dazu beitragen, Schwellungen und andere Symptome von Lymphödemen zu reduzieren und die Lebensqualität von betroffenen Patienten zu verbessern.

Eine der häufigsten Techniken, die bei der rekonstruktiven Lymphchirurgie eingesetzt werden, ist die **Lymphvenen-Bypass-Operation**. Dabei werden Lymphgefäße aus anderen Körperregionen entnommen und an das betroffene Gebiet angeschlossen, um den Lymphfluss wiederherzustellen. Eine andere Technik ist die **Lymphknotentransplantation**, bei der gesunde Lymphknoten von einem anderen Körperteil auf das betroffene Gebiet verpflanzt werden.

Obwohl die rekonstruktive Lymphchirurgie vielversprechend ist, sollte sie nur von erfahrenen und spezialisierten Chirurgen durchgeführt werden. Es ist wichtig, dass Patienten sich gründlich über die möglichen Risiken und Komplikationen informieren und sich von einem erfahrenen Arzt beraten lassen.

Insgesamt bietet die rekonstruktive Lymphchirurgie eine vielversprechende Behandlungsoption für Menschen, die an Lymphödemen leiden. Durch die Wiederherstellung des Lymphsystems können Schwellungen und andere Symptome reduziert werden, was zu einer erheblichen Verbesserung der Lebensqualität beitragen kann.

Mögliche Risiken und Komplikationen bei rekonstruktive Lymphchirurgie (Antwort von ChatGPT)

Wie bei jedem chirurgischen Eingriff gibt es auch bei der Lymphchirurgie Risiken und mögliche Komplikationen. Hier sind einige der häufigsten Risiken und Komplikationen, die bei der rekonstruktiven Lymphchirurgie auftreten können:

- **Blutungen:** Blutungen können während oder nach der Operation auftreten. In seltenen Fällen kann es zu schweren Blutungen kommen, die eine Bluttransfusion erforderlich machen.
- **Infektionen:** Infektionen können sich an der Operationsstelle bilden und sind eine häufige Komplikation bei der Lymphchirurgie. Antibiotika können in der Regel zur Behandlung von Infektionen eingesetzt werden.
- **Lymphfisteln:** Eine Lymphfistel ist eine Ansammlung von Lymphflüssigkeit, die aus einem Lymphgefäß austritt und sich unter der Haut sammelt. Dies kann dazu führen, dass die Wunde nicht richtig heilt und weitere Behandlungen erforderlich sind.
- **Lymphödem:** Ein Lymphödem kann trotz der chirurgischen Intervention auftreten oder sich sogar verschlechtern. Die Behandlung des Lymphödems erfordert in der Regel eine langfristige Betreuung durch einen Facharzt.
- **Thrombose:** Eine Thrombose ist ein Blutgerinnsel, das sich in einem Blutgefäß bildet und den Blutfluss blockieren kann. Dies kann eine schwerwiegende Komplikation sein, die bei der Lymphchirurgie selten, aber möglich ist.
- **Nervenschäden:** Nervenschäden sind eine mögliche Komplikation bei einer Operation zur Behandlung von Lymphödem. Die Symptome eines Nervenschadens können von leichten Taubheitsgefühlen und Kribbeln bis hin zu starken Schmerzen und Muskelschwäche reichen. In manchen Fällen können Nervenschäden auch zu chronischen Schmerzen oder Bewegungseinschränkungen führen.

Es ist wichtig zu beachten, dass diese Risiken und Komplikationen bei der rekonstruktiven Lymphchirurgie relativ, geschätzt und vermutet, selten sind und in der Regel von erfahrenen Chirurgen in spezialisierten Kliniken durchgeführt werden.

Wie vielversprechend ist die rekonstruktive Lymphchirurgie? (Antwort von ChatGPT)

Mehrere Studien haben gezeigt, dass die chirurgischen Eingriffe bei vielen Patienten zu einer signifikanten Verbesserung der Symptome führen können. Allerdings ist die Wirksamkeit der rekonstruktiven Lymphchirurgie von verschiedenen Faktoren abhängig, wie dem Stadium des Lymphödems, der Art des Eingriffs und der Erfahrung des Chirurgen.

Es gibt eine Reihe von Studien zu chirurgischen Eingriffen bei Lymphödem, insbesondere zu verschiedenen Arten der rekonstruktiven Lymphchirurgie. Hier sind einige Beispiele:

1. Eine Studie aus dem Jahr 2016 untersuchte die langfristigen Ergebnisse von Lymphvenösen Anastomosen (LVA) bei Patienten mit Lymphödem der unteren Extremitäten. Die Studie ergab eine signifikante Verbesserung der Symptome und eine Reduktion der Extremitätengröße bei

den meisten Patienten, insbesondere bei solchen mit frühen Stadien des Lymphödems.

2. Eine weitere Studie aus dem Jahr 2018 untersuchte die Wirksamkeit von Lymphknoten-Transplantationen bei der Behandlung von Lymphödem im fortgeschrittenen Stadium. Die Studie zeigte, dass die Transplantation von Lymphknoten und Liposuktion eine signifikante Verbesserung der Symptome und eine Reduktion der Extremitätengröße bewirken kann.
3. Eine 2020 durchgeführte Metaanalyse von 17 Studien zu verschiedenen chirurgischen Eingriffen bei Lymphödem der oberen Extremitäten zeigte, dass die meisten Patienten nach den Eingriffen eine signifikante Verbesserung der Symptome und eine Reduktion der Armgröße aufwiesen.

Es ist jedoch zu beachten, dass chirurgische Eingriffe bei Lymphödem nicht für alle Patienten geeignet sind und dass es bestimmte Risiken und Komplikationen gibt, wie bei jeder Operation. Jeder Patient sollte individuell bewertet werden, um festzustellen, ob eine chirurgische Option für sie geeignet ist.

An dieser Stelle muss ich bemerken, dass ChatGPT mir keine konkreten Quellen für seine Aussagen bereitstellt. Daher kann ich den oberen Abschnitt über die Studien leider nicht verifizieren. Wenn jemand mehr weiss und Studien zur Wirksamkeit von chirurgischen Massnahmen bei Lymphödemem kennt oder besitzt, wäre ich dankbar für Rückmeldungen mit Quellenangaben an die Adresse marion.gasser@lv-schweiz.ch

Aufnahme der rekonstruktiven Lymph-Chirurgie und Liposuktion in die Krankenpflege-Leistungsverordnung (KLV) vom 8. Juni 2021

Nach meiner eigenen Recherche habe ich die Erläuterungen zu den Änderungen des Anhangs 1 der Krankenpflege-Leistungsverordnung gelesen, studiert und meine Gedanken dazu gemacht. Nach meiner Interpretation läuft derzeit eine randomisierte Studie in den Niederlanden zur Wirksamkeit von operativen Möglichkeiten bei Lymphödemem. Da diese Studie zur Wirksamkeit noch läuft und dem BAG keine Daten vorliegen, wurde dieser Art von Eingriff vom 1. Juli 2021 bis zum 31. Dezember 2026 als "Leistungspflicht in Evaluation" in die KLV aufgenommen.

Es wird angenommen, dass bei nachgewiesener positiver Wirksamkeit die operativen Möglichkeiten inklusive Liposuktion dauerhaft in die KLV aufgenommen werden. Wie lange diese randomisierte Studie noch läuft, konnte ich nicht herausfinden, aber ich vermute, dass bis spätestens 31. Dezember 2026 Daten dem BAG vorgelegt werden können. Auch wir vom Verein sind sehr an diesen Daten und Ergebnissen interessiert. Gerne möchte ich euch die Texte aus den offiziellen BAG-Dokumenten nicht vorenthalten:

Zur Annahme empfohlene Änderungen

2.1 Kapitel 1.1 Chirurgie allgemein und diverse

Lymphovenöse Anastomose und vaskularisierte Lymphknotentransplantation

Therapieoptionen sind in erster Linie die komplexe physikalische Entstauungstherapie (KPE) und chirurgische Ansätze wie die lymphovenöse Anastomose (LVA) und die vaskularisierte Lymphknotentransplantation (VLKT) als Zweitlinien-Therapie. Ziel der LVA/VLKT ist es, den Lymphabfluss durch Rekonstruktion der Lymphbahn wiederherzustellen. Es sind hochspezialisierte, mikrochirurgische Eingriffe, die in der Schweiz von wenigen Chirurgen durchgeführt werden. LVA/VLKT können eine Reduktion der Anzahl Sitzungen oder gar Beendigung der KPE bewirken. Für die betroffenen Patientinnen ist das von grosser therapeutischer sowie sozialer Bedeutung, denn die KPE ist mit einem erheblichen zeitlichen Aufwand verbunden.

Bisher wurden LVA/VLKT von der OKP im Vertrauensprinzip vergütet. Aktuell wurde eine Überprüfung der Leistungspflicht beantragt. Die Leistung wurde aufgrund des hohen ungedeckten medizinischen Bedarfs, wenn die konservative Therapie versagt, als relevant beurteilt. Da eine randomisierte Studie in den Niederlanden, die Hinweise zur Wirksamkeit liefern wird, noch im Gang ist, werden die LVA/VLKT befristet und mit der Auflage der Evaluation leistungspflichtig. Die Befristung der Leistungspflicht besteht bis zum 31. Dezember 2026.

Ab dem 1. Juli 2021 gilt eine «Leistungspflicht in Evaluation» für die LVA und VLKT als Zweitlinien-Therapie in der Behandlung des Lymphödems unter folgenden, kumulativ geltenden Voraussetzungen:

- nach vorgängiger Kostengutsprache des Versicherers
- nach vorgängiger leitlinienkonformer konservativer Therapie von mindestens 12 Monaten Dauer

1 Chirurgie

1.1 Chirurgie allgemein und diverse

Massnahmen	Leistungs- pflicht	Voraussetzungen	gültig ab
Lymphovenöse Anastomose und Vaskularisierte Lymphknoten-transplantation zur Behandlung von Lymphödem	Ja	In Evaluation Wenn die mit dem Lymphödem verbundenen Schmerzen und Funktionseinschränkungen ungenügend auf dokumentierte, leitlinienkonforme konservative komplexe physikalische Entstauungstherapie (manuelle Lymphdrainage, Bewegungsübungen, Kompression, Hautpflege) von mindestens 12 Monaten Dauer ansprechen. Kostenübernahme nur auf vorgängige besondere Gutsprache des Versicherers, der die Empfehlung des Vertrauensarztes oder der Vertrauensärztin berücksichtigt.	1.7.2021 bis 31.12.2026
Liposuktion zur Behandlung von Schmerzen bei Lipödem	Ja	In Evaluation Wenn die mit dem Lipödem verbundenen Schmerzen ungenügend auf intensive und dokumentierte konservative Therapie (konsequente Kompressionstherapie, manuelle Lymphdrainagetherapie) von mindestens 12 Monaten Dauer ansprechen. Kostenübernahme nur auf vorgängige besondere Gutsprache des Versicherers, der die Empfehlung des Vertrauensarztes oder der Vertrauensärztin berücksichtigt. Indikationsstellung interdisziplinär durch mindestens zwei der folgenden Fachärzte oder Fachärztinnen für Angiologie, Plastisch-Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie, Endokrinologie/Diabetologie oder Dermatologie. Durchführung durch einen Facharzt oder eine Fachärztin mit profundem Wissen mit der Technik der Liposuktion.	1.7.2021 bis 31.12.2025

Quellen:

Link zu KLV_Anhang 1_Änderungen_1.7.2021_DE-1.pdf

https://lv-schweiz.ch/data/KLV_Anhang%201_%C3%84nderungen_1.7.2021_DE-1.pdf

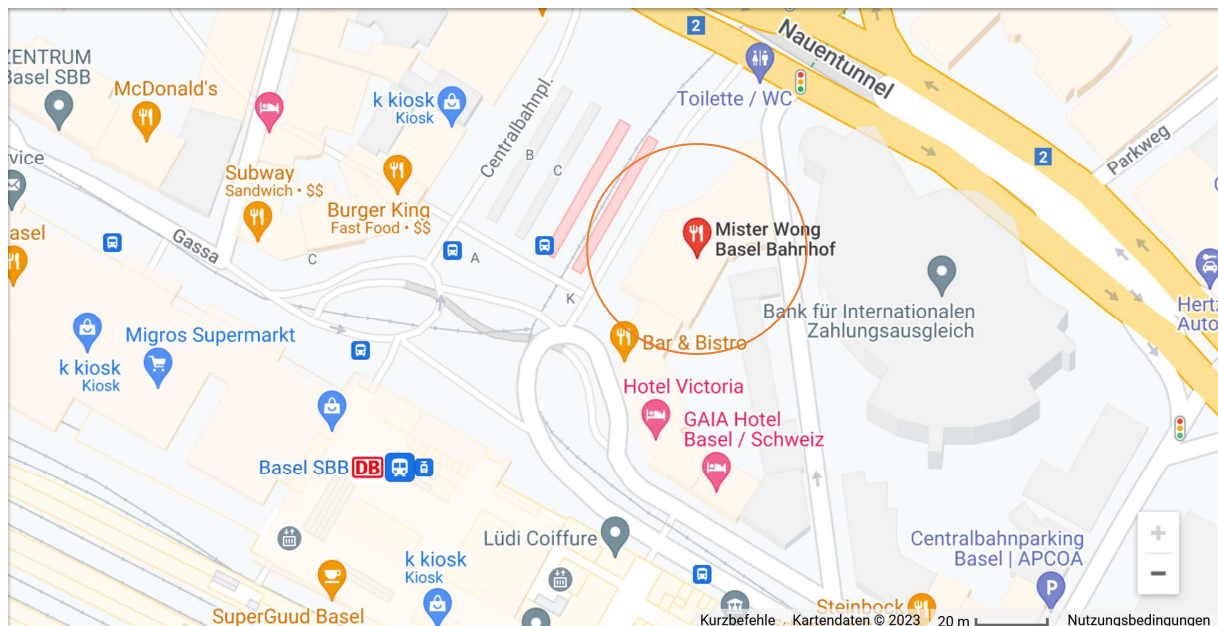
Link zu Kommentar zu den Änderungen des Anhang 1 der KLV vom 08.06.2021 per 01.07.2021-1.pdf

<https://lv-schweiz.ch/data/Kommentar%20zu%20den%20c3%84nderungen%20des%20Anhang%201%20der%20KLV%20vom%2008.06.2021%20per%2001.07.2021-1.pdf>

Es gibt sicherlich noch mehr über diese rekonstruktive Lymphchirurgie zu erzählen und zu erfahren. Eure Erfahrungen zu diesem sehr komplexen Thema sind jedoch besonders wichtig. Hat die Operation euch mehr Lebensqualität zurückgegeben? Welche operative Möglichkeit hat bei euch funktioniert? Was würdet ihr wieder tun und was würdet ihr in Zukunft anders machen? Ich würde gerne mit euch alle diese Fragen beim nächsten Lymphstammtisch besprechen und das eine oder andere Thema vertiefen.

Nächster Lymphstammtisch

Der nächste Lymphstammtisch findet voraussichtlich diesen Monat am (Pfingst-)Samstag den 27.05.2023 ab 14 Uhr in Basel im Restaurant Mister Wong (nahe Bahnhof SBB bei den Tramstationen) statt.



Link zum Google-Lageplan:

[https://www.google.com/search?q=Mister+Wong+basel&npsic=0&rffq=1&rldoc=1&rllag=47551637,7589745,398&tbm=lcl&sa=X&ved=2ahUKewiG1dXRseD-AhVaQaQEHZ75BnsQtgN6BAGWEAE&biw=1728&bih=846&dpr=2.22#rfl=hd.;si:10869944475957321451,I,ChFNaxNOZXIlgV29uZyBiYXNlbcIDiAEBSL3rt8XuglCACFoIEAAQARgAGAeYAiRbWlzdGVyIHdvbmcmYmFzZWwqBggCEAAQAZIBEGFzaWFuX3Jlc3RhdXJhbnSaASNDaFpEU1VoTk1HOW5TMFZKUTBGbINVUXdOVXd0ZVZaUkVBRaoBSxABKg8iC21pc3RlciB3b25nKAUyHxABIhvcqg1-2Ji4Z-7O78Uaw69vH-goTul9xIOaSJUyFRACIhFtaXNOZXIgd29uZyBiYXNlba;mv:=\[\[47.555574299999996,7.590937299999999\],\[47.5477007,7.5885529\]\]](https://www.google.com/search?q=Mister+Wong+basel&npsic=0&rffq=1&rldoc=1&rllag=47551637,7589745,398&tbm=lcl&sa=X&ved=2ahUKewiG1dXRseD-AhVaQaQEHZ75BnsQtgN6BAGWEAE&biw=1728&bih=846&dpr=2.22#rfl=hd.;si:10869944475957321451,I,ChFNaxNOZXIlgV29uZyBiYXNlbcIDiAEBSL3rt8XuglCACFoIEAAQARgAGAeYAiRbWlzdGVyIHdvbmcmYmFzZWwqBggCEAAQAZIBEGFzaWFuX3Jlc3RhdXJhbnSaASNDaFpEU1VoTk1HOW5TMFZKUTBGbINVUXdOVXd0ZVZaUkVBRaoBSxABKg8iC21pc3RlciB3b25nKAUyHxABIhvcqg1-2Ji4Z-7O78Uaw69vH-goTul9xIOaSJUyFRACIhFtaXNOZXIgd29uZyBiYXNlba;mv:=[[47.555574299999996,7.590937299999999],[47.5477007,7.5885529]])

Vielen Dank an alle, die an das Treffen gekommen sind 😊 der Austausch mit euch ist toll!

Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Treffen und wünschen euch alle einen guten Start in die neue Woche.

Eure Lymphödem Vereinigung Schweiz